

Porträt 2025

Tätigkeitsbericht der Vontobel Stiftung

Über die Stiftung – Unser Engagement – Einblicke in unsere Fördertätigkeit



Inhalt

Über die Stiftung	3
Wir stellen uns vor	3
Zum Gründer der Vontobel Stiftung	3
Der Stiftungsrat	4
Unser Engagement	7
Unterstützung für Einzelpersonen	7
Soziale Hilfe	7
Stipendien	7
Unterstützung von Organisationen	8
Soziale Initiativen in der Schweiz	8
Soziale Initiativen im Ausland	8
Natur und Wissenschaft	8
Medizinische Forschung	8
Kultur und Gesellschaft	8
Einblicke in unsere Fördertätigkeit	9
Soziale Initiativen in der Schweiz	9
Multimondo: MENTORINGPROGRAMM - Arbeitsintegration von Personen mit Migrationserfahrung	9
Sportegration: Sport und Gemeinschaft als Mittel zur Integration von Geflüchteten	9
Verein family-help: Für ein gesundes, selbstwirksames Leben in Sicherheit	10
Soziale Initiativen im Ausland	11
SANNI Foundation: Gesundheitsversorgung und Jugendliche stärken	11
Verein Mudiro: Gesundheit von Nord-Namibia nach Zambia	11
Natur und Wissenschaft	12
Stiftung PanEco: Wiederaufbau der Orang-Utan-Auffangstation auf Sumatra	12
Universität Bern, Institut für Ökologie und Evolution: Alpine Vögel schützen	13
Verein StadtNatur: Freie Bahn für Igel & Co.	13
Kultur und Gesellschaft	14
Nova Fundaziun Origen: Kulturprojekt in den Schweizer Hochalpen	14
Fög, Universität Zürich: «Alles Fake – oder was?» – Für einen souveränen Umgang mit Medien und KI	15
Schriftenreihe 2025	16
Unterstützte Projekte 2025	17
Kontakte	26

Über die Stiftung

Wir stellen uns vor

Als Förderstiftung unterstützen wir Projekte gemeinnütziger Schweizer Institutionen in den Bereichen: Soziales, Kultur und Gesellschaft sowie Natur und Wissenschaft. Unterstützung erhalten auch finanziell benachteiligte Einzelpersonen, Familien und Studierende. Zudem veröffentlicht die Stiftung eine Schriftenreihe. Diese greift aktuelle und grundlegende Themen auf und leistet Beiträge zu politischen, sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Diskussionen. Gegründet hat die Stiftung 1993 der Privatbankier Dr. Hans Vontobel (1916–2016). Er brachte ein Vontobel Aktienpaket ein, das zusammen mit weiteren Zuwendungen seines Sohnes Dr. Hans-Dieter Vontobel den Kern des Stiftungsvermögens bildet. Die Vontobel Stiftung steht unter Aufsicht des Amtes für Berufliche Vorsorge und Stiftungen des Kantons Zürich.

Zum Gründer der Vontobel Stiftung

Unser Stifter Dr. Hans Vontobel war überzeugt, dass eine Gesellschaft, die ihren Namen verdient, auf Solidarität und wechselseitige Anerkennung angewiesen ist.



Dr. Hans Vontobel wurde am 4. Dezember 1916 in Zürich geboren, wo er 1942 sein Studium der Rechts- und Staatswissenschaften abschloss. Er trat 1943 in die damalige Bank J. Vontobel & Co. ein, die sich unter seiner Leitung zu einem der führenden und international tätigen Vermögensverwalter entwickelte. 1981 übernahm Hans Vontobel den Verwaltungsratsvorsitz des Hauses und 1991 die Rolle des Ehrenpräsidenten. Er gründete die Vontobel Stiftung, die Stiftung Kreatives Alter und die Stiftung Lyra zur Förderung junger Musiktalente. Während vieler Jahre war er Zürcher Börsenpräsident, Verwaltungsrat der Schweizerischen Bankiervereinigung und der Neuen Zürcher Zeitung sowie Präsident der Handelskammer Deutschland-Schweiz. Der Vater von zwei Töchtern und einem Sohn war nicht nur Bankier mit Leib und Seele, sondern auch Buchautor und Publizist, sensibler Staatsbürger und ein scharfsinniger Beobachter seiner Zeit. Am 3. Januar 2016 verstarb er in seinem 100. Lebensjahr.

Der Stiftungsrat

Der Stiftungsrat ist das oberste Organ der Vontobel Stiftung. Er definiert auf der Basis der Stiftungsurkunde die Schwerpunkte der Fördertätigkeit und entscheidet über die Gewährung der Förderbeiträge.

	Dr. Hans-Dieter Vontobel Präsident des Stiftungsrats Dr. iur. Hans-Dieter Vontobel vertritt die dritte Generation der Familie Vontobel. Er war CEO und präsidierte anschliessend den Verwaltungsrat der Vontobel Holding AG bis 2002. Seit der Gründung der Vontobel Stiftung durch seinen Vater Dr. Hans Vontobel im Jahr 1993 ist Hans-Dieter Vontobel Mitglied des Stiftungsrats und seit 2005 dessen Präsident.
Dr. Urs Landolf Vizepräsident des Stiftungsrats und Vorsitzender des Anlagekomitees Urs Landolf, Dr. iur. et lic. oec. HSG, ist seit 2015 Konsulent bei Wenger & Veli Rechtsanwälte in Zürich. Zuvor war er als langjähriger Partner bei PricewaterhouseCoopers in der Steuer- und Rechtsberatung tätig. Urs Landolf ist als Stiftungs- und Verwaltungsrat aktiv, unter anderem als Stiftungsrat der HSG Stiftung. Zudem präsidierte er viele Jahre die Alumni HSG und ist heute Ehrensenator der Universität St. Gallen.	
	Bruno Basler Mitglied des Stiftungsrats Bruno Basler ist Präsident des Verwaltungsrats und Mitglied der Geschäftsleitung von EBP, einem Schweizer Beratungs- und Ingenieurunternehmen in Familienbesitz. Bis 2025 war er Vizepräsident des Verwaltungsrats der Vontobel Holding. Er verfügt über ein ETH-Diplom als Bauingenieur und über einen Master of Business Administration der INSEAD. Bruno Basler engagiert sich als Verwaltungs- und Stiftungsrat, unter anderem als Präsident des Stiftungsrats der Familie Ernst Basler – Stiftung.
Dr. Maja Baumann Mitglied des Stiftungsrats Dr. iur. Maja Baumann vertritt die vierte Generation der Familie Vontobel. Seit 2020 ist sie Partnerin bei der Anwaltskanzlei Swiss Legal. Sie ist spezialisiert auf Immobilien-, Handels- und Gesellschaftsrecht sowie auf bankaufsichtsrechtliche Fragen. Zudem ist sie Mitglied der Expertenkommission Bau- und Immobilienrecht beim Schweizerischen Anwaltsverband. Maja Baumann engagiert sich als Stiftungs- und Verwaltungsrätin, unter anderem als Präsidentin des Stiftungsrats der Zoo Stiftung Zürich und als Mitglied des Verwaltungsrates der Vontobel Holding AG.	

	Ines Brunner Mitglied des Stiftungsrats Ines Brunner verfügt über ein Lizentiat in Betriebsökonomie der Universität Zürich und über einen Bachelor in Physiotherapie der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Nach ihrer Tätigkeit in der internen Revision einer Bank wandte sie sich der Physiotherapie zu und arbeitete in verschiedenen Anstellungen sowohl in Spitälern als auch Privatpraxen. Bei der Vontobel Stiftung ist Ines Brunner für die Kleinvergaben im Bereich Ausbildung verantwortlich.
Nicole von Däniken-Wettergren Mitglied des Stiftungsrats Nicole von Däniken-Wettergren vertritt die vierte Generation der Familie Vontobel. Sie verfügt über einen Master in Ökonomie und durchlief verschiedene Funktionen in der Vontobel Holding AG. Sie ist Mitglied des Verwaltungsrats von Barry's Switzerland und verantwortet als Stiftungsrätin bei der Vontobel Stiftung die Kleinvergaben im Bereich Soziales.	
	Dr. Katja Gentinetta Mitglied des Stiftungsrats und des Anlagekomitees Katja Gentinetta ist politische Philosophin und Autorin. Sie publiziert und referiert regelmässig zu Fragen der Sicherheits-, Gesellschafts- und Wirtschaftspolitik. Sie moderierte die «Sternstunde Philosophie» sowie die «NZZ Standpunkte» auf SRF, heute führt sie die Talks des Schweizerischen Instituts für Auslandsforschung. Von 2006 bis 2011 war sie Stellvertretende Direktorin des Think Tanks Avenir Suisse. Sie lehrt an den Universitäten Zürich und Luzern und übt diverse Mandate als Verwaltungs- und Stiftungsrätin aus, u.a. beim IKRK und als Präsidentin des Geneva Graduate Institute.
Dr. Isabelle Herter-Aeberli Mitglied des Stiftungsrats Dr. Isabelle Herter-Aeberli ist Oberassistentin an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich ETH im Labor für Ernährung und Metabolische Epigenetik. Sie forscht mit Schwerpunkt im Bereich der Mikronährstoffmangelernährung und deren Zusammenhänge mit Übergewicht. Isabelle Herter leitet die Weiterbildungs-Studiengänge in Ernährung und Gesundheit an der ETH, ist gleichzeitig als Dozentin tätig und betreut in dieser Funktion Bachelor-, Master- und PhD-Arbeiten.	

**Dr. Peter Maurer**

Mitglied des Stiftungsrats

Dr. phil. Peter Maurer leitete von 2004 bis 2010 die Ständige Mission der Schweiz bei der UNO und diente danach als Staatssekretär im Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten. Von 2012 bis 2022 prägte er als Präsident des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz (IKRK) die humanitäre Hilfe. Heute ist er in Stiftungsräten vertreten und als Vorsitzender des Basel Institute on Governance, Senior Fellow am Geneva Graduate Institute sowie als Verwaltungsrat der Zürich Versicherung tätig.

Dr. Alex Rübel

Mitglied des Stiftungsrats

Dr. med. vet. Alex Rübel war fast 30 Jahre lang als Direktor des Zoo Zürich tätig. Unter seiner Leitung entwickelte sich der Zoo zum Naturschutzzentrum und zu einem der modernsten zoologischen Gärten der Welt. Alex Rübel wirkt als Präsident der Alumni der Universität Zürich und bringt seine Expertise in verschiedenen Stiftungsräten ein.

**Dr. Martin Sieg Castagnola**

Mitglied des Stiftungsrats und des Anlagekomitees

Dr. oec. Martin Sieg war von 2008 bis 2020 als Chief Financial Officer Mitglied der Geschäftsleitung der Vontobel Holding AG. Zuvor arbeitete er in der Generaldirektion der Zürcher Kantonalbank. Heute ist er selbständiger Berater und Mitglied in verschiedenen Stiftungs- und Verwaltungsräten.

Prof. Dr. Giatgen Spinas

Mitglied des Stiftungsrats

Prof. Dr. med. em. Giatgen Spinas ist ehemaliger Direktor der Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und klinische Ernährung am Universitätsspital Zürich. Er ist Mitglied des Universitätsrates der Universität Luzern und Ehrenmitglied der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften (SAMW). Giatgen Spinas ist auch als Co-Direktor für The LOOP Zürich, ein Zentrum für translationale Forschung mit Schwerpunkt Präzisionsmedizin, tätig. Zudem ist er Mitglied der Zürcher Ethikkommission, Konsiliararzt am Spital Oberengadin und in verschiedenen Stiftungen aktiv.



Unser Engagement

Die Vontobel Stiftung ist eine Förderstiftung. Sie hält als unabhängige Aktionärin ein grösseres Aktienpaket der Vontobel Holding AG, das ihr Stiftungskapital bildet. Mit den daraus entstehenden Erträgen fördert sie gemeinnützige Schweizer Organisationen mit Projektbeiträgen und den wissenschaftlichen Nachwuchs. Sie unterstützt wirtschaftlich benachteiligte Einzelpersonen und Familien in der Schweiz mit Spenden zur Deckung der Lebenskosten und für die Teilnahme am sozialen Leben und vergibt Stipendien an finanziell bedürftige Studierende und Lernende.

Wir unterstützen Initiativen mit folgenden Zielen:

- Förderung eines selbstbestimmten Lebens von Individuen und Gemeinschaften
- Förderung der Chancengleichheit in Bildung und Arbeitswelt
- Schaffung von Grundlagen für körperliche und mentale Gesundheit
- Nachhaltiger Schutz der Lebensgrundlagen von Mensch und Tier
- Förderung des Zusammenhalts und der Verständigung in der Gesellschaft
- Unterstützung wirtschaftlich benachteiligter Einzelpersonen und Familien

Unterstützung für Einzelpersonen

Die Vontobel Stiftung unterstützt wirtschaftlich benachteiligte Einzelpersonen und Familien in der Schweiz mit Spenden zur Deckung der Lebenskosten und für die Teilnahme am sozialen Leben und vergibt Stipendien an finanziell bedürftige Studierende und Lernende.

Soziale Hilfe

Die Vontobel Stiftung steht einzelnen Menschen oder Familien zur Seite, die sich in finanzieller Not befinden. Die Schweiz weist eines der weltweit höchsten Pro-Kopf-Einkommen auf. Trotzdem spüren viele Menschen den Druck hoher Lebenskosten und können in finanzielle Not geraten. Besonders gefährdet sind Familien, Menschen mit körperlichen und psychischen Leiden oder Personen mit einer bescheidenen Rente. Die Vontobel Stiftung unterstützt Personen, die in der Schweiz leben und dringend auf finanzielle Unterstützung angewiesen sind. Sei es, um die alltäglichen Kosten zu decken oder am sozialen Leben teilzunehmen. Eine Spende wird gewährt, wenn sie die persönliche und finanzielle Situation nachhaltig verbessert oder eine kurzfristig schwierige Lage überbrückt.



Stipendien

Die Vontobel Stiftung steht Studierenden und Lernenden zur Seite, die sich in finanzieller Not befinden. Wer den Bildungsweg beschreiten will, sollte nicht an finanziellen Hürden scheitern. Die Vontobel Stiftung vergibt einzelne Stipendien an Studierende und Lernende aller Fachrichtungen, welche sich in finanzieller Not befinden. Vorausgesetzt, sie leben in der Schweiz und absolvieren eine Erstausbildung an einer Schweizer Ausbildungsstätte. Unsere Stipendien dienen als Ergänzung zu familiärer oder staatlicher Unterstützung.



Unterstützung von Organisationen

Die Vontobel Stiftung fördert Projekte gemeinnütziger Schweizer Institutionen in den Bereichen Soziales, Kultur und Gesellschaft sowie Natur und Wissenschaft.

Soziale Initiativen in der Schweiz

Die Vontobel Stiftung setzt sich für die Chancengleichheit durch Integration ein und für Projekte, die die mentale Gesundheit fördern.

Wir fördern Projekte, die zur Chancengleichheit in Bildung und Arbeitswelt beitragen. Denn gezielte Integrationsprojekte befähigen Menschen, eigenständig zu leben und ihren Beitrag zur Gesellschaft zu leisten. Auf diese Weise sinkt die Armut und es werden gesuchte Fachkräfte ausgebildet. Die Projekte entfalten schweizweit oder in der Region Zürich eine positive Wirkung. Zudem setzen wir uns für Projekte ein, die sich der Förderung mentaler Gesundheit verschrieben haben. Wir sind davon überzeugt, dass psychische Stabilität die Grundvoraussetzung für eigenständiges und eigenverantwortliches Handeln ist.

Soziale Initiativen im Ausland

Die Vontobel Stiftung hilft weltweit Individuen und Gemeinschaften durch Bildung und unternehmerische Ansätze, ein nachhaltiges Einkommen zu erwirtschaften und so Armut und Ausgrenzung zu verhindern.

Unsere geförderten Projekte verbessern das Einkommen von benachteiligten Bevölkerungsgruppen. Die Unterstützung soll keine Abhängigkeiten schaffen, sondern die Menschen befähigen, ihr Leben selbst zu gestalten. Dies entspricht unserem Verständnis einer nachhaltigen Bekämpfung von Armut. Unsere Fördertätigkeit fokussiert sich auf:

- Projekte zur Aus- und Berufsbildung
- Initiativen mit unternehmerischem Ansatz
- Gesundheitsfördernde Projekte
- Initiativen, die gemeinsam mit den lokalen Gemeinschaften den Naturschutz stärken

Wir haben den Anspruch, dass unsere Projektpartner eine transformatorische Wirkung erzielen und einen innovativen Ansatz verfolgen, der nach einer Phase des Aufbaus skaliert werden kann.

Natur und Wissenschaft

Die Vontobel Stiftung engagiert sich für Initiativen und Projekte, die einen Beitrag für eine nachhaltige Lebensgrundlage für Mensch und Tier leisten.

Intakte Ökosysteme sind wesentliche Lebensgrundlage. Wir setzen uns für Projekte ein, die das Tierwohl stärken, die Natur schützen und die Landnutzung nachhaltig gestalten. Im Bereich Natur unterstützen wir in folgenden Themenfeldern:

- Spannungsfeld von Tierwohl, Natur und Ernährung
- Natur- und Artenschutz im In- und Ausland
- Landschaftsschutz im In- und Ausland
- Kleine, edukative Naturschutzprojekte
- Aufklärung und Sensibilisierung im Umgang mit der Natur
- Zoos, Wildparks und Naturmuseen im Grossraum Zürich
- Angewandter Tierschutz
- Beratungsprojekte zum Wohle der Natur

Wir fördern junge Forschende an etablierten Forschungsinstituten zu folgenden Themen:

- Ökologisch regenerative Landnutzung
- Tierhaltung und Ernährung
- «One Health» wie Zoonose oder Antibiotikaresistenzen
- «Mental Health»: Wissenschaftliche Grundlagen zu tiergestützten Therapien

Medizinische Forschung

Die Vontobel Stiftung fördert hochwertige medizinische Forschung von jungen Forschenden.

Medizinische Forschung ermöglicht die Entwicklung von neuen Behandlungsmethoden, Medikamenten und Therapien. Wir tragen dazu bei, indem wir junge Forschende unterstützen, die in einem etablierten Forschungsinstitut an einem Projekt arbeiten. So erhöhen wir zudem die Wettbewerbsfähigkeit des Forschungsstandortes Schweiz.

Wir unterstützen Salärkosten für PhD-Anwerber oder Doktorierende, jedoch in der Regel keine Material- und Laborkosten.

Kultur und Gesellschaft

Die Vontobel Stiftung fördert mit diversen Engagements den Zusammenhalt und die Verständigung in der Gesellschaft.

Im Bereich Kultur und Gesellschaft unterstützen wir Initiativen von anerkannten und angesehenen Organisationen, die den Zusammenhalt fördern und Brücken bauen zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen und Generationen. Die zukunftssträchtigen Projekte sind transformativ und entfalten eine breite Wirkung. Unser Fokus liegt dabei auf Initiativen, die auf den Werten Freiheit, Sicherheit und Verantwortung gründen. So leisten wir gemeinsam einen Beitrag für eine starke Demokratie.

Einblicke in unsere Fördertätigkeit

Dank unseren Projektpartnern können wir uns engagieren und positive Wirkung für die Gesellschaft erzielen. Welche Projekte wir im Jahr 2025 unter anderen unterstützt haben, erfahren Sie hier. Weitere Projekte stellen wir auf unserer Website vor unter: vontobel-stiftung.ch/projekte.

Soziale Initiativen in der Schweiz

Multimondo: MENTORINGPROGRAMM - Arbeitsintegration von Personen mit Migrationserfahrung

Die Vontobel Stiftung unterstützt das Mentoringprogramm von MULTIMONDO im Zeitraum von 2025 bis 2026. Es verfolgt das Ziel, sozial benachteiligte Menschen mit Migrationserfahrung bei der Integration in den Schweizer Arbeitsmarkt zu begleiten.

MULTIMONDO ist ein Kompetenzzentrum aus Biel, das sich für die Integration von Menschen mit Migrationserfahrung einsetzt, die weder einen Zugang zu Sozialdiensten noch einen Anspruch auf Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung haben. Was die Arbeitssuche zusätzlich erschwert, sind Sprachbarrieren, ein fehlendes, soziales Netzwerk und nicht anerkannte Diplome. MULTIMONDO setzt hier mit einer individuellen Unterstützung an.

Das Mentoringprogramm gliedert sich in drei Module. Im ersten Modul führen zertifizierte Erwachsenenbildner mit den Teilnehmenden eine Standortbestimmung durch. Sie evaluieren das Sprachniveau, klären Kompetenzen ab und kreisen die beruflichen Interessen ein. Auf dieser Grundlage wird ein kurz- und mittelfristiger Aktionsplan erstellt.

Das zweite Modul setzt sich aus zehn Kurseinheiten zusammen, in denen die Teilnehmenden Werkzeuge für eine erfolgreiche Stellensuche erhalten. Sie lernen, wie der Schweizer Arbeitsmarkt funktioniert, stellen ein Bewerbungsdossier zusammen und stärken ihr Selbstvertrauen mit einem simulierten Bewerbungsgespräch.

Im dritten Modul erhalten die Teilnehmenden für mindestens sechs Monate ehrenamtliche und berufserfahrene Mentoren zur Seite gestellt. Die Mentorinnen helfen, das erworbene Wissen umzusetzen, und öffnen Türen zu ihrem beruflichen und privaten Netzwerk.



Ausserdem ergänzt MULTIMONDO das Mentoringprogramm mit weiteren Angeboten. Die Organisation bietet Einführungskurse in Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen in den Bereichen Hauswartung, Gastronomie und Uhrenproduktion.

Sportegration: Sport und Gemeinschaft als Mittel zur Integration von Geflüchteten

Die Vontobel Stiftung unterstützt den Verein SPORTEGRATION von 2024 bis 2026 mit einer Basisfinanzierung zur Integration von Geflüchteten durch ein vielseitiges und kostenloses Sportangebot.



Der Stundenplan des Vereins SPORTEGRATION zeigt eine breite Vielfalt an Kursen: Schwimmen, Yoga, Laufen, Fitboxen, Tanzen, Fussball, Basketball, Volleyball, Pilates, Aikido. Aber auch Computer- und Sprachkurse stehen auf dem Programm. Trainiert und gelernt wird in sieben Städten und manchmal auch online.

SPORTEGRATION bringt Geflüchtete, Expats und Einheimische zusammen; sie machen Sport, schliessen Freundschaften und unterstützen sich gegenseitig. Geflüchtete trainieren kostenlos, Einheimische gegen einen symbolischen Spendenbeitrag.

Das Mentorship-Programm für Unternehmen ergänzt das Kursprogramm - Mentoren begleiten Geflüchtete persönlich. Sie unterstützen sie bei Fragen zum Leben in der Schweiz, bei Herausforderungen in der Schule oder bei der Suche nach einer Lehrstelle und helfen ihnen beim Erlernen der deutschen Sprache.

Bei SPORTEGRATION geht es nicht nur um die Bewegung, sondern auch um eine Struktur im Alltag, eine sinnvolle Beschäftigung und ein Zugehörigkeitsgefühl, welches sich positiv auf das psychische Befinden auswirkt und elementar ist für eine gelingende Integration. Der Ansatz von SPORTEGRATION vereint Potenzialentfaltung, Chancengleichheit sowie eine ganzheitliche Gesundheitsförderung und fördert den interkulturellen Austausch.

Mit der Unterstützung der Vontobel Stiftung investiert SPORTEGRATION in den Jahren 2024 bis 2026 in den Ausbau des Angebots und der Regionen sowie in die weitere Professionalisierung der Organisation.

Verein family-help: Für ein gesundes, selbstwirksames Leben in Sicherheit

Die Vontobel Stiftung unterstützt in den Jahren 2024 bis 2026 den Verein family-help mit einer Basisfinanzierung. Das wichtigste Ziel der Angebote des Vereins family-help für geflüchtete Kinder, Jugendliche, Schwangere und Familien ist es, Resilienzfaktoren zu stärken und die Weitergabe von Traumatisierungen an nachfolgende Generationen abzufedern.

family-help bietet seit 2017 psychotherapeutische Einzel- und Gruppentherapien für geflüchtete Kinder, Jugendliche, Schwangere und Familien nach einer Fluchterfahrung an. Seit 2021 begleitet family-help psychisch schwer belastete Geflüchtete mit schweren Traumafolgestörungen auch im Rahmen einer Tagesstruktur.



family-help stellt bei Bedarf allen Personen, die psychotherapeutisch betreut werden, auch sozialarbeiterische Begleitung zur Verfügung, um die unterschiedlichen Akteure im Asylbereich miteinander zu vernetzen, wie zum Beispiel Behörden, Schulen, Ausbildungsplätze und Wohnort.

Dank den Therapieangeboten und durch die Förderung lebenspraktischer, kulturspezifischer Fähigkeiten und der Deutschkenntnisse sollen die Geflüchteten in der Schweiz nach und nach ankommen können. Gesunde Entwicklungsprozesse werden angestoßen, Traumafolgen abgebaut und Schritte in Richtung sozialer und finanzieller Selbstständigkeit werden ermöglicht. Gleichsam mit der Stärkung der psychischen

Gesundheit, werden Lern- und Leistungsfähigkeit verbessert und der Selbstwert und die Selbstsicherheit ausgebaut.

Die Konzepte von family-help orientieren sich an modernsten entwicklungspsychologischen, bindungstheoretischen und traumatherapeutischen Erkenntnissen. Die Projekte werden wissenschaftlich evaluiert und laufend weiterentwickelt.

Um dem Fachkräftemangel in den Bereichen Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie und Traumatherapie sowie bei der Behandlung und Begleitung Geflüchteter entgegenzuwirken, bietet family-help zudem Ausbildungsplätze für angehende Fachkräfte und Weiterbildungen für ein interdisziplinäres Publikum an.

Soziale Initiativen im Ausland

SANNI Foundation: Gesundheitsversorgung und Jugendliche stärken

Die SANNI Foundation setzt sich für die Berufsausbildung von Gesundheitsfachkräften in Spitälern, Community Health Workers in entlegenen Dörfern und marginalisierten Jugendlichen in Myanmar ein. Vontobel unterstützt das Projekt von 2025 bis 2027.

Die SANNI Foundation aus Zürich fördert die Ausbildung und medizinische Versorgung für Kinder und Frauen. In Myanmar kooperiert sie seit 2014 mit Medical Action Myanmar (MAM). Die gemeinnützige Organisation betreibt ein Netz von Krankenhäusern, die Menschen aus einfachsten Verhältnissen kostenlos behandeln. Zudem bildet sie medizinisches Fachpersonal aus.

Seit dem Militärputsch 2021 hat sich die humanitäre Lage in Myanmar verschlechtert, mit negativen Folgen für das Gesundheitswesen: Zahlreiche Ärztinnen und Ärzte verliessen das Land. Das Projekt leistet einen Beitrag, die Versorgungslücke zu schliessen, indem es pro Jahr über 150 Pflegende, Berater und Patientenmanager schult; das Ausbildungsprogramm besteht aus einer vierwöchigen Schulung in Theorie und Praxis.



Besonders prekär ist die gesundheitliche Versorgung in entlegenen Regionen. Dort fliesst ein Teil der Fördergelder in die Ausbildung von sogenannten «Community Health Workers»; 750 Dorfbewohner und Dorfbewohnerinnen innen werden pro Jahr zu medizinischen Erst Helfern ausgebildet. Mit Hilfe von Grundwissen und Gesundheitsapps können sie Krankheiten erkennen, teilweise behandeln und schwere, medizinische Fälle überweisen.

Ein Grossteil der Bevölkerung in Myanmar lebt unter der Armutsgrenze. Viele Jugendliche sind daher gezwungen, zum Familieneinkommen beizutragen, und bleiben der Schule fern. Das Projekt ermöglicht Jugendlichen aus den ärmsten Vierteln eine

praxisnahe Berufsbildung zum Beispiel im Handwerk oder im Handel, um ihnen Einkommensmöglichkeiten und Zukunftsperspektiven zu geben.

Verein Mudirow: Gesundheit von Nord-Namibia nach Zambia

Die Vontobel Stiftung unterstützt in den Jahren 2025 und 2026 das Projekt «Mudirow Multiplikator Bildung» des Vereins Mudirow mit dem Ziel, Gesundheit, Bildung und Aufklärung zu vereinen, um in Namibia und Zambia langfristig stabile und funktionierende Gesundheitssysteme zu etablieren.

Der Verein Mudirow verfolgt die Vision, Menschen in abgelegenen Regionen Afrikas in ihren grundlegenden Bedürfnissen nach gesundheitlicher Versorgung und Bildung beizustehen. Die Kavango-Region im Norden Namibias und ausgewählte Gebiete in Zambia gehören zu den am meisten vernachlässigten Regionen Afrikas in Bezug auf Gesundheitsversorgung und Bildung. Die gesundheitliche Lage der Bevölkerung ist prekär; besonders Frauen und Kinder sind gefährdet.

Mudirow organisiert gemeinsam mit der Universität Namibia, dem Gesundheitsministerium und den Gesundheitseinrichtungen Fortbildungsprogramme für lokale Ärzte und Pflegende. Die Schwerpunkte liegen dabei auf der sexuellen und reproduktiven Gesundheit und den Rechten von Jugendlichen sowie auf Gynäkologie und Geburtshilfe von Frauen für Frauen.



Pro Jahr reisen rund 20 Ärzte und Gesundheitsfachleute aus der Schweiz und Deutschland für einen Freiwilligen-Einsatz nach Namibia und Zambia, um ihr Wissen mit den lokalen Kolleginnen und Kollegen zu teilen. Das Hauptziel des Projekts besteht darin, die Gesundheitsversorgung und die Bildung in Nord-Namibia und Zambia durch gezielte Massnahmen nachhaltig zu verbessern.

Dabei verfolgt Mudio einen multiplikativen Ansatz, bei dem die Ausbildung lokaler Fachkräfte, der Einsatz mobiler Kliniken und die Aufklärung der Bevölkerung dazu beitragen, langfristig stabile und funktionierende Gesundheitssysteme zu etablieren.

Durch die kontinuierliche Ausbildung von medizinischem Fachpersonal wird sichergestellt, dass die Bevölkerung auch nach Abschluss des Projekts Zugang zu qualifizierten Gesundheitsdiensten hat.

Neben der Ausbildung von lokalen Fachkräften betreibt Mudio eine mobile Klinik, die «Mobile Clinic». Mit dem zu einer Praxis umgebauten Lastwagen gelangt das Gesundheitspersonal zu den ärmsten Menschen in abgelegenen Gebieten, die sich den Transport in ein Spital nicht leisten können.



Natur und Wissenschaft

Stiftung PanEco: Wiederaufbau der Orang-Utan-Auffangstation auf Sumatra

PanEco setzt sich auf Sumatra seit 1996 ein für den Erhalt der Orang-Utans, für den Schutz deren Lebensraums, den tropischen Regenwald, und für den Aufbau einer nachhaltigen Lebensgrundlage für die lokale Bevölkerung. Die Vontobel Stiftung unterstützt dies seit vielen Jahren.

Die Stiftung PanEco engagiert sich seit 1996 für Natur- und Artenschutz und Umweltbildung in der Schweiz und in Indonesien. Sie betreibt drei Programme: das Sumatra-Orang-Utan-Schutzprogramm in Indonesien sowie das Naturzentrum Thurauen und die Greifvogelstation Berg am Irchel in der Schweiz.

Das Orang-Utan-Schutzprogramm strebt stabile und gut vernetzte Orang-Utan-Populationen und langfristig intakte Regenwald-Ökosysteme auf Sumatra an. Die Stiftung PanEco ist hierfür in folgenden Bereichen aktiv: Rehabilitation und Wiederansiedlung von Orang-Utans, Verhaltensforschung und Monitoring von Orang-Utans, Kampf gegen illegalen Wildtierhandel, Regenwald-Schutz in verschiedenen Ökosystemen, Umweltbildung in Indonesien und in der Schweiz



Aufgrund des stetigen Verlusts ihres eigenen Lebensraumes gelangen Orang-Utans in Plantagen und Gärten, wo sie mit den Menschen in Konflikt geraten. Zudem werden sie illegal als Haustier gehalten und gelangen in den Wildtierhandel.

Seit 1998 betreibt PanEco eine Auffang- und Pflegestation für Orang-Utans, die ihr von den Behörden übergeben werden. In der Station werden sie gesund gepflegt und später in Schutzgebieten wieder angesiedelt.

Ende des Jahres 2024 führten langanhaltende Regenfälle auf Sumatra zu mehreren Erdbeben, die die Auffang- und Pflegestation von PanEco schwer getroffen haben. Grosse Teile des Geländes wurden mit Schlamm und Schutt bedeckt. Viele der Gehege sowie die Tierklinik wurden von den Schlammmassen

zerstört. Das Team blieb unverletzt, zwei der total 41 Orang-Utans haben jedoch die Folgen des Erdbebens nicht überlebt.

In einem ersten Schritt mussten die tägliche Grundversorgung und Rehabilitation der Tiere sichergestellt und die Trümmer beseitigt werden. Während die Sofortmassnahmen die Situation stabilisierten, wird der Wiederherstellungsprozess viel Zeit und Mühe in Anspruch nehmen. Die Klinik, die Gehege und andere beschädigte Einrichtungen müssen wieder aufgebaut werden; zum Wiederaufbau gehört jedoch auch, zu evaluieren, ob der Standort aufgrund der Naturgefahren noch geeignet ist.

Die Vontobel Stiftung beteiligt sich an der Finanzierung der Evaluation und des anschliessenden Wiederaufbaus zur langfristigen Sicherung der Auffang- und Pflegestation.

Universität Bern, Institut für Ökologie und Evolution: Alpine Vögel schützen

Die Vontobel Stiftung unterstützt das Projekt «Fortbestand von Alpenvögeln in einer sich rasch erwärmenden Welt» der Universität Bern im Zeitraum von 2026 bis 2028. Es verfolgt das Ziel, die physiologischen Grenzen alpinen Vogelarten unter Hitzestress zu erforschen und mikroklimatische Refugien zu identifizieren, die ihr Überleben sichern.

In den Schweizer Alpen stieg die Durchschnittstemperatur in den vergangenen 100 Jahren um zwei Grad und dürfte laut Prognosen weiterhin steigen. Davon betroffen sind alpine Vogelarten, die oberhalb der Baumgrenze leben. Während die Verbreitung des Alpenschneehuhns zurückgegangen ist, könnte das ursprünglich aus Südeuropa stammende Steinhuhn von höheren Temperaturen profitieren.

Dr. Ian Ausprey von der Universität Bern untersucht mit modernster Technologie, wie diese beiden Arten ihr Verhalten an das lokale Mikroklima anpassen. Das innovative Forschungsprojekt kombiniert drei Ansätze: Erstens entwickelt das Forschungsteam physiologische Modelle, die berechnen, bei welchen Temperaturen die alpinen Vögel Hitzestress erleiden. Dabei spielen Faktoren wie die Dichte sowie Sonnenreflexion des Gefieders und die Stoffwechselrate eine zentrale Rolle.

Zweitens werden die Alpenschnee- und Steinhühner mit modernsten GPS-Sendern versehen, die ihre Bewegungen und die Aussentemperaturen aufzeichnen. Drittens kartieren Wärmebildrohren die thermischen Landschaften der Alpen und identifizieren Mikrohabitatstrukturen, kühle Rückzugsorte wie Felsvorsprünge oder schattige Geröllfelder.



Das Projekt zeigt exemplarisch, wie wissenschaftliche Forschung konkrete Empfehlungen für das Management von Mikrohabitatstrukturen in alpinen Landschaften liefert und so direkt zur Biodiversität beiträgt.

Verein StadtNatur: Freie Bahn für Igel & Co.

Die Vontobel Stiftung unterstützte das Projekt «Freie Bahn für Igel & Co.» des Vereins StadtNatur 2025 mit dem Ziel, Igel und andere kleine Wildtiere in Zürich zu schützen und Lebensräume zu gestalten.

Igel leben mehrheitlich in Siedlungsgebieten – stehen dort allerdings unter Druck. In Zürich ging der Lebensraum für Igel zwischen 1991 und 2016 um 40 Prozent zurück.

Der Verein StadtNatur aus Zürich untersuchte mit über 60 Freiwilligen die aktuelle Verbreitung der Igel in Zürich mittels Spurentunnel. Die Resultate sorgten 2025 für Erleichterung: Die Igelpopulation hat sich im Vergleich zu 2016/2017 leicht erholt.



Damit der positive Trend anhält, hat der Verein das Projekt «Freie Bahn für Igel & Co.» ins Leben gerufen. Für Igel gleicht die Stadt mit ihren vielen Mauern und Zäunen einem Labyrinth, das den Zugang zu Futter und sicheren Rückzugsorten erschwert. Die kleinen Fussgänger sind darauf angewiesen, sich ungehindert zu bewegen. Hindernisse über 20 Zentimeter Höhe können sie meist nicht überwinden.

Rasch fand der Verein wiederum Freiwillige, die in Absprache mit Grundstücksbesitzern in Zäunen Durchlässe schafften und diese mit kleinen Metallplaketten markierten. Ausserdem platzierten sie Ausstiegshilfen wie kleine Bretter, die für Igel ein Segen sind, um Gefahren wie Gartenteichen und Lichtschächten entgehen zu können. Wildtierkameras dokumentierten, dass

diese neu geschaffenen Durchgänge von Igeln und anderen kleinen Wildtieren bereits nach wenigen Tagen genutzt werden.

StadtNatur sensibilisiert zudem die Bevölkerung für die Bedürfnisse von kleinen Wildtieren mit Broschüren, Exkursionen, Schulprojekten und Informationen auf der Online-Meldeplattform.

Kultur und Gesellschaft

Nova Fundaziun Origen: Kulturprojekt in den Schweizer Hochalpen

Die Nova Fundaziun Origen ist eine Kulturinstitution in den Bündner Bergen. Origen schafft Orte der Begegnung, des sozialen Austauschs und der kritischen Auseinandersetzung mit der Welt. Unterstützt wird sie dabei von der Vontobel Stiftung mit einer Basisfinanzierung während der Jahre 2025 bis 2027.



Wer den Julierpass im Engadin überquert, kann ihn nicht übersehen: Den Weissen Turm von Mulegns. Der Turm dient als performativer Raum und erinnert an die Geschichte der Zuckerbäcker. Er wurde in enger Zusammenarbeit mit der ETH Zürich erstellt, gilt als das höchste digital gedruckte Bauwerk der Welt und ist ein wichtiger Meilenstein im ressourcenschonenden Bauen der Zukunft.

Der Weisse Turm ist eines der aktuellen Projekte der Kulturstiftung Nova Fundaziun Origen, welche seit 2005 im Kanton Graubünden tätig ist. Der Name Origen ist rätoromanisch und bedeutet Ursprung; die Auseinandersetzung mit den Wurzeln der Kulturgeschichte und die Neuinterpretation von Traditionen zeichnet alle Arbeiten von Origen aus.

Das Engagement von Origen trägt dazu bei, aussterbende Dörfer zu beleben, die sozialen Strukturen zu stärken und den Pioniergeist zu fördern. Dies mit dem Ziel, den Alpenraum sanft zu entwickeln. Am Anfang stand das Theater, im Laufe der Jahre kamen grosse Projekte in den Bereichen Beherbergung, Denkmalpflege, Geschichtsforschung, Dorfentwicklung und neuen Bautechnologien dazu.

Origens kulturelle Aktivitäten fördern neue Bühnenkunst, eine innovative Baukultur und ein hochwertiges Handwerk. Die geschaffenen Arbeitsplätze stützen den sozialen Zusammenhalt in den Dörfern und bringen neue Bewohner ins Tal. Kooperationen mit renommierten Hochschulen bestärken den Pioniergeist einer ganzen Region und stärken die Innovationskraft der Schweiz. In Riom soll ein Campus als kreativer Motor der Organisation entstehen und neue Kooperationen ermöglichen. Der Campus reflektiert die reiche Geschichte des Ortes, der bis in die Römerzeit zurückreicht und fordert zum Gestalten der Zukunft heraus.



Fög, Universität Zürich: «Alles Fake – oder was?» – Für einen souveränen Umgang mit Medien und KI

Das Forschungszentrum Öffentlichkeit und Gesellschaft der Universität Zürich (fög) realisiert mit dem Projekt „Alles Fake – oder was?“ ein Unterrichtsangebot für Schulen: Jugendliche werden motiviert, sich mit den Medien, der Künstlichen Intelligenz und dem eigenen Medienkonsum zu beschäftigen. Die Vontobel Stiftung unterstützt dieses Projekt von 2025 bis 2028.

Das 1997 gegründete fög – Forschungszentrum Öffentlichkeit und Gesellschaft der Universität Zürich ist auf Medien- und Öffentlichkeitsforschung spezialisiert. Das Zentrum legt den Schwerpunkt seiner Forschung auf den digitalen Strukturwandel der Öffentlichkeit, insbesondere auf den Wandel der Medien und dessen Konsequenzen für die Gesellschaft. Mit dem Jahrbuch «Qualität der Medien» untersucht das fög die Entwicklung des Mediensystems und des Nutzungsverhaltens systematisch und auf empirischer Basis. Darüber hinaus ist das fög seit Jahren im Bereich Weiterbildung und Medienkompetenzförderung tätig; diese Angebote werden über die Plattform «CheckNews» derzeit von rund 1300 Schulen in der Schweiz genutzt.

Mit dem Einsatz Künstlicher Intelligenz in der öffentlichen Kommunikation wird es für Nutzerinnen und Nutzer von Social Media immer schwieriger, echte von gefälschten (Fake News, Deepfakes) Inhalten zu unterscheiden und generell den Wahrheitsgehalt von Medieninhalten einzuschätzen. Insbesondere bei Jugendlichen, die sich häufig auf Social Media aufhalten, erfordert dies ein hohes Mass an Medienkompetenz.

Aus diesem Grund ist es speziell für junge Menschen wichtig, sich Fähigkeiten anzueignen, um sich zu informieren und diese Informationen kritisch zu bewerten. So werden sie später in der Lage sein, sich im wandelnden Umfeld einer digitalen Gesellschaft und Öffentlichkeit zu engagieren und einzubringen.

Mit dem Projekt «Alles Fake – oder was?» realisiert das fög ein attraktives und aktuelles Unterrichtsangebot für Schulen. Jugendliche, aber auch Lehrpersonen, sollen motiviert werden, sich mit den Themen Medien und Künstliche Intelligenz zu beschäftigen. Die Jugendlichen werden befähigt, kritisch einzuordnen, welche Medieninhalte sie nutzen und wie diese zu bewerten sind.



Schriftenreihe 2025

Die Vontobel Stiftung publiziert eine Schriftenreihe. Diese greift aktuelle und grundlegende Themen auf und leistet Beiträge zu politischen, sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Diskussionen.

Die Schriftenreihe erscheint viermal jährlich in deutscher Sprache und steht als gedruckte Publikation sowie als E-Book kostenlos zur Verfügung. Sie kann auf der Website vontobel-stiftung.ch heruntergeladen oder bestellt werden. Die gedruckte Auflage beträgt 8'000 Exemplare, auf ein elektronisches Gerät geladen wird die Schriftenreihe pro Jahr rund 10'000-mal.

Im Jahr 2025 erschienen folgenden Publikationen der Schriftenreihe:



Jerusalem – Ohne Zorn und Zweifel März 2025

Autor: Michael Wolffsohn
Karten: Anja Lemcke



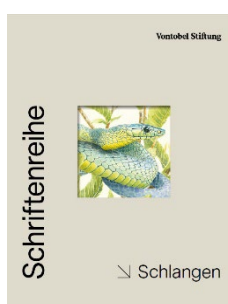
Ein bisschen Lust am Untergang Juli 2025

Autor: Rainer Hank
Illustrationen: Martial Leiter



Indien – Faszinosum der Gegensätze September 2025

Autor: Urs Schoettli
Karten: Anja Lemcke



Schlangen Dezember 2025

Autorin: Franziska Witschi
Illustrationen: Monica Biondo

Unterstützte Projekte 2025

Vollständige Auflistung aller im Jahr 2025 bewilligten Projekte, aufgeführt in zufälliger Reihenfolge:

Soziales

Stiftung Solidarität mit der Welt, Wädenswil

Life Choices Academy - Programmierausbildung für Jugendliche in Kapstadt, Südafrika

www.sdw-sam.ch

Asociación Civil Corazones para Perú, Urubamba

Suyana Warmi - Empowerment von Frauen in der Provinz Urubamba, Region Cusco, Peru

www.corazonesparaperu.com

Schule Friedheim Bubikon, Bubikon

Kompetenzzentrum für «Equine Assisted Interventions (EAI) für Jugendliche mit psychischen Störungen

www.friedheim.ch

Fundacion Avanzar, Zumikon

Finanzierungshilfe für das Programm «Unternehmertum für Frauen in prekärer Lage»

www.fundacion-avanzar.org

Multimondo, Biel

MENTORINGPROGRAMM - Arbeitsintegration von Personen mit Migrationserfahrung

www.multimondo.ch

Verein Addis Guzo, Bern

iRiplus - Integration Rehabilitation Inklusion plus Bildung

www.addisguzo.com

Verein Brücke Le Pont, Zürich

Karité - mehr Einkommen dank Sheabutter

www.bruecke-lepont.ch

Fondation des Apprentis d'Auteuil International, Vernier

High-Impact Training and professional integration project for young people in Morocco

www.faa.ch

Solidar Suisse, Zürich

"Neue Perspektiven für Jugendliche"

www.solidar.ch

Aiducation International, Zürich

Sponsoring of the 1000 Young Entrepreneur Start-up Award program

www.aiducation.org

Stiftung Heilsarmee Schweiz, Zürich

Weihnachtsfest für armutsbetroffene Menschen

www.regionalbuero-zuerich.heilsarmee.ch

HelloWelcome, Luzern

HelloWelcome – wir schaffen Begegnung

www.hellowelcome.ch

UNICEF Schweiz & Liechtenstein, Zürich

GIGA – connecting schools to the internet

www.unicef.ch

Hear the World Foundation, Steinhausen

OUVIR - Portugiesisch für hören - Praktische Ausbildung in pädiatrischer Audiologie in Brasilien
<https://www.hear-the-world.com>

SANNI Foundation, Zürich

Berufsausbildung für medizinisches Personal und gefährdete Kinder in Myanmar
www.sanni-foundation.ch

Association François-Xavier Bagnoud - FXB Switzerland, Geneva

Strengthening Employability and Personal Capacities of Vulnerable Youth and Women in Myanmar
www.fxb.org

Verein Smiling Gecko, Dübendorf

Berufsausbildungszentrum «Skills Hub»
www.smilinggecko.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Zürich, Zürich

Unterstützung des Mentoring-Projekts «Perspektive Arbeit» des SRK Kanton Zürich
www.srk-zuerich.ch

Stiftung House of Encouragement, Bubikon

Sponsorships für arbeitslose Waisenkinder und Jugendliche für berufliche Ausbildung
www.houseofencouragement.org

Läbesruum, Winterthur

Bildungsangebot - Übernahme Kosten für Personen ohne Kostenträger
www.laebesruum.ch

Suyana Foundation, Zug

Praxisnahe Ausbildung in mechanisierter Landwirtschaft für junge Menschen in Ost-Ruanda
www.suyana.ch

ICRC (International Committee of the Red Cross), Geneva

Schaffung eines Kompetenzzentrums für körperliche Rehabilitation in Afrika
www.icrc.org

SOS Ticino, Lugano

Socio-professional integration of young people
www.sos-ti.ch

Natur und Wissenschaft – Natur**Verein Region Thal/Naturpark Thal, Balsthal**

Finanzierung des Fledermaus Public Viewings
www.naturparkthal.ch

Stiftung PanEco, Berg am Irchel

Übernahme Kosten Wiederaufbau Orang-Utan-Auffang- und Pflegestation bei Medan, Sumatra
www.paneco.ch

Verein für Agrarökologie, Aarau

Weiterentwicklung Wertschöpfungsnetz Schweizer (Bio)Weiderind
www.agroecologyworks.ch

ISME (Schweizerisches Institut für Pferdemedizin), Vetsuisse-Fakultät, Departement für klinische Veterinärmedizin, Universität Bern, Bern

Finanzierung einer Doktorarbeit zum Thema "Die Rolle von beta-Endorphinen bei Pferden mit PPID"
www.isme.unibe.ch

StadtNatur, Zürich

Citizen Science-Projekt „Freie Bahn für Igel & Co.“

www.abenteuer-stadtnatur.ch

IG Hof- und Weidetötung, Bubikon

Unterstützung Mobile Schlachthanlage, digitale Schlachttieruntersuchung

Eselmüller-Stiftung, Seeburg (BE) Grasswil

Übernahme Betriebskosten Eselmüller-Stiftung

www.eselmuellerstiftung.ch

Walter Zoo AG Gossau, Gossau

Anfrage Projektunterstützung "Leuchtturmprojekt für den Artenschutz"

www.walterzoo.ch

Association Alpine Tetrao Tetrix, Gstaad

Restoration of black grouse habitat through goat grazing and mechanical scrub clearance

www.projetfaune.com

University of Bern, Institute of Ecology & Evolution, Division of Conservation Biology, Bern

Persistence of Alpine Birds in a Rapidly Warming World

www.cb.iew.unibe.ch

Anästhesiologie Tierspital Zürich, Zürich

Evaluation der Analgesie nach perioperativer Elektroakupunktur bei Hunden mit Bandscheibenvorfall

www.tierspital.uzh.ch

OPPAL, Vevey

Improving cohabitation with large carnivores

www.oppal.ch

Fundaziun Pro Terra Engiadina, Zernez

Finanzierung Informationsposten über Moore und Biodiversität

www.proterrae.ch

Anna Zemp-Stiftung, Männedorf

Beiträge zu Werterhalt & Erneuerung von Infrastruktur der Stiftungsanlage

www.annazempstiftung.ch

Verein Netzwerk Schweiz - Transkarpatien/Ukraine NeSTU, Stans

Biologischer Hochstamm-Obstbau und Schafzucht in Transkarpatien, Ukraine

www.nestu.org

Agroscope, Zürich

Synergien zwischen Hochwasserschutz, Bewässerung und Förderung der Biodiversität

www.agroscope.admin.ch

Klinik für Zoo-, Heim- und Wildtiere, Vetsuisse Fakultät, Universität Zürich, Zürich

Doktorandensalär 1.5 Jahre Projekt "Einsatz von Salzlecken auf der Lewa-Savanne des Zoo Zürich"

www.zooklinik.uzh.ch

Vogel- und Wildtierpflege Schaffhausen, Guntmadingen

Benötigte Anschaffungen für die Vogel- und Wildtierpflegestation

www.vogelpflege-sh.ch

Universität Zürich, Institut für Pflanzen- und Mikrobiologie, Zürich

Bi-functional Rhizobial Inoculants Used for Sustainable Agriculture (BRIUSA)

www.botinst.uzh.ch/en/research/pessi.html

Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL, Frick

Antrag zur Mitförderung eines Forschungsprojektes zur Unterstützung leguminosenreicher Fruchtfolgen
www.fibl.org

Swiss Institute of Equine Medicine (ISME), Vetsuisse Fakultät, Universität Bern, Avenches

Schlafmangel und hormonelle Dysregulation bei Pferden
www.isme.unibe.ch

BirdLife Schweiz, Zürich

Naturjuwelen plus fürs Lebensnetz der Natur
www.birdlife.ch

Natur und Wissenschaft – Medizinische Forschung**ETH Zürich, Institut für Mikrobiologie und Immunologie, Zürich, M. Künzler**

Finanzierung eines Forschungsprojektes (PhD) im Bereich Medizin (Immunologie)

Faculty of Medicine, University of Geneva, Geneva, Ch. Dibner

Therapeutic applications of the α - and β -cellular clock function for type 2 diabetes (CIRCA-DIAB)

University of Bern, Bern, E. Baumgartner

Funding for a technical assistant and some lab material

Universitätsspital Basel, Klinik für Endokrinologie, Diabetes & Metabolismus, Basel, S. Urwyler

Klinische Studie zur Verbesserung der Diagnostik des Cortisolmangels/Nebenniereninsuffizienz

Universität Zürich, Zürich, F. Vallelian

Hemorrhage-Transformed Macrophages and NRF2 Signalling in Tumor Evolution and Treatment Re-sistance

Kantonsspital St. Gallen, St. Gallen, E. Daetwyler

Forschungsförderung / Nachwuchsforscherin / klinische Forschung

Institute for Research in Biomedicine, Bellinzona, G. Guarda

The transcription factor RFX7 in autoreactive B cells

ETH Zurich, Institute of Microbiology, Zürich, A. Vagstad

Illuminating the role of a post-translationally modified domain of unknown function in melioidosis

Dermatology Department, University Hospital Zurich / University of Zurich, M. Mellett

Investigating immunometabolism in psoriasis pathogenesis

Universitätsspital Zürich, Dermatologische Klinik, Schlieren, H.D. Beer

Die Funktionen von Gasdermin A in menschlicher Haut und bei Hauterkrankungen

Universität Zürich, Institut für Chemie, Zürich, O. Zerbe

Neue Antibiotika gegen Gram-negative Bakterien mit verlangsamter Resistenzentwicklung

Epidemiology, Biostatistics and Prevention Institute (EBPI) of the University of Zurich, M. Puhan

Mental Health Assessment of the Ukrainian and Swiss Population: the MAP-studies

Institute for Infectious Diseases, University of Bern, Bern, M. L. Balmer

FaibaGum - Reduce Overweight, One Bite at a Time

Empa, Dübendorf, M. Gubser

Übernahme eines PhD-Salärs

Swiss Tropical and Public Health Institute TPH, Allschwil, M. Mayr

Epidemiology and risk signature of chronic kidney disease in Sub-Saharan Africa

The LOOP Zürich, Zürich, M. Rudin

LOOP Translationales Forschungsprojekt

Urogynäkologie - Frauenklinik Bern, Bern, D. Höhn

Protected research time für Nachwuchsforschende - Projekt urethrale Vaskularisierung

Department of Rheumatology, University Hospital Zurich, Schlieren, C. Ospelt

Site-specific fibroblast activation in chronic inflammation

Universitäts-Kinderspital Zürich, Zürich, R. Heule

Neue nicht-invasive MR-Biomarker zur Beurteilung der Lungenfunktion bei pädiatrischen Patienten

Universität Zürich, Zürich, L. K. Schnider

Funding of Project on the Effects of Social Isolation

Klinik für Rheumatologie, Universitätsspital Zürich, Zürich, M. Elhai

Die Arthritis bei systemischer Sklerose entschlüsseln

Department for BioMedical Research of the University of Bern, Bern, F. M. Conedera

Stage-Specific Epigenetic Signatures in AMD: Novel Insights and Therapeutic Targets

Klinik für Psychosomatik, Universitätsspital Basel, Basel, S. Dietsche

Projektbezogene Forschungszeit zur Versorgung psychosomatisch belasteter Patienten in Spitälern

ETH Zürich, Zürich, A. Hausmann

Dissecting molecular determinants of M cell-mediated antigen sampling to enhance oral vaccines

Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana (SUPSI), Lugano, L. Abo-Khayal

AI-Based Multi-Omics Modeling for Early Detection and Microbiota-Targeted Neurotherapies

Kinderspital Zürich/Universitätsspital Balgrist, Zürich, M. Wachtel

Finanzierung von Doktorandenlohn für ein Jahr

Universitätsspital Zürich/ Universität Zürich, Zürich, S. Stolz

CAR T-Therapie beim Multiplen Myelom: Entschlüsselung von Resistenzmechanismen und Therapieversagen

Universität Zürich, Zürich, Ch. Schneider

Doktorandensalär zur Weiterentwicklung eines Forschungsprojekts

University of Basel, Department of Infectiology, Basel, M. Müller

Teilnahme Kosten Studiendurchführung

ETH Zürich, Zürich, F. Chiper

Joint-doctorate student stipend @ ETH Zurich - translational regenerative medicine

University of Bern- Department of BioMedical Research, Bern, S. Dori

Support for Medical Research

Universitätsspital Basel und ETH Zürich, Basel, L. Füchtbauer

Brown adipose tissue as nutrient buffer through diet induced thermogenesis

Department of Rheumatology, University Hospital Zurich, G. Kania

Targeting Dysferlin as a Novel Therapeutic Target for Dilated Cardiomyopathy

Universitätsklinik Balgrist, Zürich, T. Götschi

SPINALYSIS – KI-gestützte biomechanische Optimierung von Wirbelsäulenversteifungen

University of Zurich, Zurich, S. Tugues Solsona

Decoding T cell niches shaping response to neoadjuvant therapy in colorectal liver metastasis

Zentrum für Gerontologie am UZH Healthy Longevity Center, Zürich, Ch. Röcke

Vontobel Preis für Alter(n)sforschung

Kultur und Gesellschaft

Année Politique Suisse, Bern

Neukonzeption des APS-Online Rechercheportals

www.anneepolitique.swiss

Stiftung Fotomuseum Winterthur, Winterthur

Unterstützung Ausstellung POULOMI BASU – PHANTASMAGORIE

www.fotomuseum.ch

Liberethica, Fribourg

Christliche Friedensethik auf dem Prüfstand

www.liberethica.ch

Schweizerischer Israelitischer Gemeindebund SIG, Zürich

Präventions- und Dialogprogramm Likrat

www.swissjews.ch

Pädagogische Hochschule Luzern, Luzern

Hybride Lernwerkstatt für zukunftsorientierte und game-basierte Holocaust-Bildung

www.phlu.ch

Dachverband Schweizer Jugendparlamente, Bern

Bildungsangebot Jugend+Engagement

www.ds.ch

Liberales Institut, Zürich

Allgemeinspende

www.libinst.ch

Museum Rietberg - Stadt Zürich

Anteilige Finanzierung der Ausstellung "Mongolei - Eine Reise durch die Zeit"

www.rietberg.ch

Nova Fundaziun Origen, Riom

Förderung der Kulturorganisation Origen

www.origen.ch

Universität Luzern, Luzern

Unterstützung Bern Security Dialogue

www.unilu.ch

Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG, Zürich

«Kammermusik für Kinder» und Beethoven-Mitgliedschaft - Saison 2025/26

www.tonhalle-orchester.ch

LAC Lugano Arte e Cultura, Ticino

Jazz & Cross-Cultural Music Series – Geplante Konzertreihe für die Saison 2025/26

www.luganolac.ch

Swiss Science Center Technorama, Winterthur

TECHNORAMA 2050 - gemeinsam die Zukunft gestalten

www.technorama.ch

Luzerner Sinfonieorchester, Luzern

BEETHOVEN & BRAHMS-MONUMENTALE MEISTERWERKE IN MOLL

www.sinfonieorchester.ch

Beyeler Museum AG / Fondation Beyeler, Riehen

Paul Cezanne (Aquarellatelier als Ort für Austausch und Teilhabe)

www.fondationbeyeler.ch

Politools, Bern

Übernahme Weiterentwicklung newstest.ch

www.politools.net

Zürcher Kunstgesellschaft, Zürich

Kunstvermittlung im Kunsthaus Zürich 2026-2028

www.kunsthhaus.ch

Stiftung Lyra, Zürich

Förderung von jungen Musikerinnen und Musikern, die sich durch eine besondere Begabung auszeichnen

www.lyra.ch

Auflistung der im Jahr 2025 noch laufenden langjährigen Projekte, ohne Projekte der med. Forschung**Eselmüller-Stiftung, Grasswil**

Unterstützung Betriebskosten

www.eselmüller-stiftung.ch

Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL, Frick

Mikrobiomvermittelte Resistenz zur Kontrolle von Wurzelfäule bei Erbsen – Entwicklung eines mikrobiellen Biocontrol-Prototyps zur Förderung nachhaltiger Eiweissproduktion in der Schweiz

www.fibl.org

Stiftung für das IKRK, Genf

Red Cross and Red Crescent Missing Persons and separated Families Centre

www.icrc.org

THE LOOP Zurich

StimuLOOP: Sensomotorische Präzisions-Neuro-Rehabilitation durch personalisierte Stimulationsschleifen

www.theloopzurich.ch

Universität Zürich und UZH Foundation

Professur Sustainable Economics

www.uzhfoundation.ch

Zürcher Kunstgesellschaft, Zürich

Kunstvermittlung am Kunsthaus Zürich

www.kunsthhaus.ch

AO Alliance Stiftung, Davos

Sub-Saharan Traditional Bonesetter Training Program

www.ao-alliance.org

Pestalozzi Overseas Children's Foundation, Zürich

SkillsHub: Empowering Youth for Sustainable Futures

www.pestalozziworld.com

NewTree, Bern

Programm für nachhaltige Ernährungs- und Einkommenssicherung in Burkina Faso

www.newtree.org

TearFund Schweiz (Ena), Zürich

Ausbildung statt Armut - Berufsbildung für Jugendliche und junge Erwachsene in Malawi

www.tearfund.ch

Elea Foundation, Zürich

Engagement als "elea Philanthropic Investor"

www.elea.org**Swiss Tropical and Public Health Institute, Basel**

Climate Change and Health: Opportunities to Build Resilience in Switzerland and the Global South

www.swisstph.ch**AlgorithmWatch CH, Zürich**

AlgorithmWatch CH Förderkonsortium

www.algorithmwatch.ch**Schweizerische Stiftung Pro Mente Sana**

Psychosoziale und juristische Beratung für Betroffene, Angehörige und Fachpersonen

www.promentesana.ch**Association Equilibre, Altdorf**

Bildungsmassnahmen Association Equilibre und Arbeitsintegration JLT Company AG/KoKoTé

www.association-equilibre.com**SPORTEGRATION, Zürich**

Professionalisierung und Expansion von SPORTEGRATION

www.sportegration.ch**ROCK YOUR LIFE! Schweiz, Bern**

Förderung des Aufbaus des Mentoring-Programms für Jugendliche mit Fluchthintergrund in Zürich

www.rockyourlife.org**Netz4, Zürich**

"Coffee&Coaching" - Coachingangebot mit Raum für Freizeitgestaltung und Gemeinschaft

www.netz4.ch**Die Dargebotene Hand, Zürich**

Jugendliche und junge Erwachsene finden Unterstützung im Einzelchat

www.143.ch**Verein family-help, Zürich**

Weiterentwicklung und Professionalisierung des Vereins family-help

www.family-help.ch**Stiftung Stapferhaus, Lenzburg**

Partnerschaft für Dialog und gegen Polarisierung in drängenden Themen

www.stapferhaus.ch**Verein Theater Rigiblick, Zürich**

Unterstützung mit Betriebsbeitrag

www.theater-rigiblick.ch**Forschungszentrum Öffentlichkeit und Gesellschaft der Universität Zürich (fög)**

„Alles Fake – oder was? Souverän mit Medien umgehen“

www.foeq.uzh.ch**Verein Project Rescue, Zürich**

Rettung, Rückkehr und Reintegration für Opfer von Menschenhandel und Prostitution

www.projectrescue.ch**The LOOP Zürich**

LOOP Translationales Forschungsprojekt

www.theloopzurich.ch

ICRC (International Committee of the Red Cross), Genf

Schaffung eines Kompetenzzentrums für körperliche Rehabilitation in Afrika

www.icrc.org**Fachstelle MuKa, Förderverein Mutter-Kalb-Haltung, Birmensdorf**

Umstellungsprojekt Mutter-Kalb-Haltung in der Milchproduktion

www.mu-ka.ch**Stiftung Lebensraum Linthebene, Tuggen**

Erhalten – Aufwerten – Vernetzen

www.lebensraum-linthebene.ch**Verein Pro Riet Rheintal, Altstätten**

Mehr Natur für Landschaft und Siedlung

www.pro-riet.ch**Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich**

Tiergestützte Therapien in der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich

www.pukzh.ch, www.kjpd.uzh.ch**Walter Zoo, Gossau**

Leuchtturmprojekt für den Artenschutz

www.walterzoo.ch, www.das-leuchtturmprojekt.ch**University of Bern, Institute of Ecology & Evolution, Division of Conservation Biology**

Persistence of Alpine Birds in a Rapidly Warming World

www.cb.iew.unibe.ch**Agroscope, Zürich**

Forschungsprojekt zur Förderung von Biodiversität und Ökosystemleistungen im Ackerland

www.agroscope.admin.ch**Universität Zürich, Institut für Pflanzen- und Mikrobiologie**

Bi-functional Rhizobial Inoculants Used for Sustainable Agriculture (BRIUSA)

www.botinst.uzh.ch**Klinik für Zoo-, Heim- und Wildtiere, Vetsuisse Fakultät, Universität Zürich**

Einsatz von Salzlecken auf der Lewa-Savanne des Zoo Zürich

www.zooklinik.uzh.ch**Swiss Institute of Equine Medicine (ISME), Vetsuisse Fakultät, Universität Bern**

Schlafmangel und hormonelle Dysregulation bei Pferden

www.isme.unibe.ch

Kontakte

Bei Anliegen oder Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Allgemeine Anfragen

Marlies Heerdegen, Geschäftsführerin

info@vontobel-stiftung.com

Schriftenreihe

schriftenreihe@vontobel-stiftung.ch

Website

vontobel-stiftung.ch

Bildnachweise:

Titelbild: Getty Images

S. 7: Getty Images (1) und Keystone (2)

S. 9: Multimondo (1) und Sportegration (2)

S. 10: Verein family-help

S. 11: SANNI Foundation (1) und Verein Mudio (2)

S. 12: Verein Mudio (1) und Team Paneco (2)

S. 13: Valentin Debons (1) und Verein StadtNatur (2)

S. 14: Stefan Kaiser (1) und Benjamin Hofer (2)

S. 15: Getty Images